

Die erste deutsche Auswanderung nach Pennsylvanien im Jahre 1683 und die Gründung von Germantown. Inaugural-Dissertation zur Erlangung der Lizentiatenwürde, vorgelegt von Friedrich Nieper, Pfarrer an der Diakonissenanstalt in Duisburg. Duisburg 1937. (49 S.)

Eine verdienstvolle Schrift. Sie gibt uns genaue Kenntnis über das große geschichtliche Ereignis, an dem unsere Gemeinschaft hervorragenden Anteil hat. Wir werden eingehend unterrichtet über die Vorgänge, die zu der ersten allgemeinen deutschen Auswanderung nach Amerika führten. Ganz vereinzelt waren die ersten deutschen Ansiedlungen in dem neuentdeckten Erdteil. Anders wurde es, als William Penn mit einer Strecke Landes nördlich von Maryland belehnt wurde und sein Manifest erließ zur Besiedlung seines Landes. In Frankfurt a. M. entstand die „Frankfurter Compagnie“. Ihre Mitglieder waren Pietisten, Anhänger Speners, die mit W. Penn auf seiner Reise durch Deutschland bekannt geworden waren. Der tätigste war Franz Daniel Pastorius. Er warb u. a. auch in Krefeld (April 1683) für die Auswanderung und verließ Europa (Juni 1683) auf dem Schiff „Amerika“ mit einer kleinen Gesellschaft. Am 20. August kamen sie nach Philadelphia. Bedeutungsvoller ist die Auswanderung der 13 Krefelder Familien. Fast alle gehörten der Mennonitengemeinde an. Interessant wird beschrieben, wie sie sich zu der großen Reise fertig machten. Jakob Telner ist die treibende Kraft. Er vermittelte den Landankauf in Pennsylvanien. James Clappoole in London besorgte die Fahr Gelegenheit auf dem Schiff „Concord“. Er hatte viel zu schreiben, bis alles zur Abfahrt am 24. Juli bereit war. Am 6. Oktober 1683 landeten sie in Amerika. Das ist der deutsche Tag, der noch immer gefeiert wird. Schwierig gestaltete sich die Ansiedlung und die Gründung der Stadt Germantown. In anschaulicher Schilderung werden wir damit bekannt gemacht. Den Schluß bildet die gründliche Darlegung über den Protest gegen die Sklaverei 1688. Wir sind dem verehrten Verfasser für diese Schrift sehr dankbar.

Chr. Neff.

Drei Jahrhunderte Bauernleben in der Weichselniederung, Fünfhundertfünfzig Jahre Bürgerleben in der Stadt Thorn von Reinhold Heuer. Lutherverlag Posen, 1935.

Der Verfasser schildert seine Vorfahren, die aus Pommern nach Neßau bei Thorn einwanderten. Neßau (polnisch: Nischewken) gehört zu den sogenannten Holländerdörfern, die in der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts an Stelle alter, halbverwüsteter Dör-